

Online-Editionen der Weber-Gesamtausgabe  
Bd. 2a

**Sebastiano Nasolini**  
(ca. 1768–ca. 1799)

**Aria „O cara immagine“ für Solotenor  
aus der Oper *Eugenia* (Venedig 1792)**

**Partitur  
für Solotenor, Flöte, (4 Oboen), Fagott und Streicher**

Herausgegeben  
von  
Joachim Veit

©  
Musikwissenschaftliches Seminar Detmold/Paderborn  
2021





## Zur vorliegenden Edition

Sebastiano Nasolinis Aria (in den Quellen teils auch als *Cavatina* bezeichnet) „O cara immagine del mio tesoro“ entstammt dessen im Herbst 1792 im Teatro San Benedetto in Venedig aufgeführter *Eugenia*, die auf dem Titelblatt des zugehörigen Libretto-Drucks als „*Dramma | del Signor Beaumarchais | Ridotto a Prosa, e Musica | da Giuseppe Foppa*“ bezeichnet ist. Es handelt sich um eine Arie des „Lord Conte di Clarendon amante d’Eugenia duto di Lei Sposo“, die bei der Uraufführung von dem bekannten Tenor Giuseppe Viganoni (1754–1822) gesungen wurde. Das Stück spielt in London im Hause dieses Lords, der eine fingierte Ehe mit Eugenia, der Tochter des Barons Hartley, geschlossen hat, von der letzterer (noch) nichts weiß. Nach allerlei Verwicklungen, die am Ende des II. Akts dazu führen, dass die Täuschung enthüllt wird, so dass Eugenia nun überzeugt ist, Opfer eines Betrugs geworden zu sein, zeigt sich am Ende doch, dass der Lord seiner Eugenia treu ist. Seine hier publizierte Arie steht in der 2. Szene des III. Akts und macht das Publikum mit den wahren Gefühlen des Lords vertraut – sie steht somit im Gegensatz zu der turbulenten Situation am Ende des II. Akts.

Die Oper, deren ursprüngliche Textvorlage, die fünftaktige *Eugénie* von Pierre Augustin Caron de Beaumarchais (1732–1799) schon 1767 in Paris auf die Bühne gebracht wurde, ist von Giuseppe Foppa (1760–1845) zu einem skurrilen Verwirrspiel in enger Anlehnung an die Vorlage umgearbeitet worden. Vielleicht war der Stoff dieser *opera semiseria* mit schuld, dass sie offensichtlich außerhalb Italiens nicht sehr erfolgreich war. Immerhin wurde sie u. a. 1794 am Dresdner Hof gegeben; die zugehörige handschriftliche Partitur hat sich in der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek Dresden erhalten. Weitere Verbreitung fanden dagegen zwei Favoritnummern aus dieser Oper: die hier vorgelegte Aria „O cara immagine“ und das Duett „Deh! calma quel coro“, in der Lord Clarendon Eugenia die Ernsthaftigkeit seiner Haltung zu verdeutlichen sucht.

Veröffentlicht wird die Arie in den Online-Editionen der WeGA, weil sie einen direkten Bezug zu Carl Maria von Weber aufweist: Dieser zitiert die ersten acht Takte der Singstimme – allerdings mit einem deutschen Text – in seinem musikalischen Brief an Franz Danzi vom 15. Juni 1808 (WeGA A040190). Darüber hinaus war dieses Thema dann auch Grundlage für die im November 1809 entstandenen Variationen in Nr. 3 der *Six Pièces pour le Pianoforte à quatre mains* op. 10 (WeV T.2) und wurde auch in dem im Dezember 1808 komponierten *Grand Potpourri* für Violoncello und Orchester (WeV N.6) verwendet. Darüber berichtet ausführlicher der Artikel „Nicht Danzi, sondern Nasolini! – Zu einem Lieblingszitat Webers“ in Heft 31 der *Weberiana* (2021), auf den sich die vorliegende Edition als Ergänzung bezieht.

Welcher Quelle Weber dieses Thema entnahm, ließ sich bislang nicht klären. Die Textunterlegung seines humoristischen Briefes bezieht sich aber deutlich auf eine deutsche Version, die sich in einer Fassung von Friedrich Meggenhofen (1770–1844) für Singstimme und Klavier nachweisen ließ. Sie ist allerdings erst 1810 im Verlag von B. Schott’s Söhnen erschienen. Diese Version wird hier gleichzeitig als Pendant zur vorliegenden Veröffentlichung als Band 2b der Online-Editionen vorgelegt.

Von den zahlreichen, bei RISM nachgewiesenen Abschriften der Arie in der Orchesterversion wurden für die vorliegende Edition die Manuskripte in *D-Dl*, Mus. ms. 4170-F-500, *D-B*, Mus. ms. 15888, *F-Pn*, Rés. Vmf. ms 47 (21) und *I-Vire*, J57\_650 konsultiert. Identisch ist in allen die Verwendung einer solistischen Flöte und eines Fagotts sowie geteilter Violen, auch die (in der Edition beibehaltene) Partituranordnung ist identisch. Allerdings sind in *D-B* und *I-Vire* die 3. und 4. Notenzeile (von oben) mit vier (sic!) „Oboë“ besetzt, in *D-Dl* und *F-Pn* sind dagegen die „Violini 1<sup>mi</sup>“ und „2<sup>di</sup>“ verdoppelt und haben (nur in Dresden) eine *pizzicato*-Anweisung für die Akkorde in T. 3ff. Beide Versionen wirken eigenartig: In den ursprünglichen Anteilen der Dresdner Handschrift der Oper (einige Nummern sind dort überarbeitet worden) werden Notenzeile 3 und 4 ansonsten regulär für

Oboe 1 und 2 (gelegentlich auch für Flöte 1/2) verwendet, der musikalische Satz würde auch eher zu einer Besetzung mit Oboen passen – aber eine Verdoppelung dieser Instrumente wäre ungewöhnlich. Vielleicht sind beide daher durch die geteilten Violinen ersetzt und die *pizzicato*-Anweisung soll eine abweichende Klanglichkeit dieser Stimmen suggerieren (jedenfalls ist diese Besetzung in der Oper singular). Umgekehrt ist in den Manuskripten mit den auf zwei Notenzeilen zu vier Stimmen verteilten Oboè die Platzierung in der Partitur regulär, die doppelte Besetzung aber nicht. Denkbar wäre, dass die Arie durch diese Form der Instrumentierung eine besondere Farbe erhalten sollte und dass dies mit zu ihrer Beliebtheit beitrug – aber das bleibt einstweilen Spekulation.

Die vorliegende Edition versteht sich als eine nur geringfügig modifizierte Quellenedition, Grundlage ist dabei das Dresdner Manuskript. Die alternative Besetzung mit Oboen wurde nur im ersten Vorsatz (in Klammer) angezeigt. Auf Ergänzungen wurde weitgehend verzichtet, einige wenige, aus dem Pariser Manuskript übernommene Angaben sind durch runde Klammern gekennzeichnet. Grundsätzlich stimmen alle konsultierten Quellen sehr eng überein. Zu den wenigen Ausnahmen gehören gelegentliche Punktierungen statt glatter Notenwerte (in *F-Pn* etwa in T. 68 Violine 1, vorletzte Note, in *I-Vire* sind bereits die letzten beiden Noten von T. 1 punktiert) oder nachgetragene Verzierungen der Gesangsstimme (in *F-Pn* etwa in T. 36 und 87).

Detmold, im August 2021

Joachim Veit

# Aria: O cara immagine

aus: Eugenia (1792)

Sebastiano Nasolini  
(ca. 1768 - ca. 1799)

**Andante affettuoso**

Violini 1<sup>mi</sup>  
*(dolce sempre)*

Violini 2<sup>di</sup>  
*staccato sempre*

Violini 1<sup>mi</sup>  
[Oboè 1/2]  
*pizz.*

Violini 2<sup>di</sup>  
[Oboè 3/4]  
*pizz.*

Flauto  
*Solo*

Virole  
*staccato sempre*

Fagotto

Conte

Basso  
*staccato*  
*p*

5

VI. 1

VI. 2

VI. I

VI. II

Fl.

Vle.

Vle.

Fg.

C.

B.

*p*

*p*

*p*

*p*

*p*

Solo

O ca - ra im

Detailed description of the musical score: The score is for page 2, measures 5 through 9. It features a variety of instruments: Violins I and II, Viola, Flute, Violoncello, Bassoon, Clarinet, and Bass. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/8. Measures 5 and 6 show the Violins I and II playing a rhythmic pattern of eighth notes. The Viola and Bassoon have rests. The Flute enters in measure 5 with a melodic line. Measures 7 and 8 show the Violins I and II playing a similar pattern, while the Viola and Bassoon continue with their respective parts. The Flute has a melodic phrase with a slur and a fermata. The Clarinet and Bass have rests. In measure 9, the Clarinet and Bass enter with the lyrics 'O ca - ra im'. Dynamics include piano (p) for several parts. A 'Solo' marking is present above the Flute part in measure 5.

10

VI. 1

VI. 2

VI. I

VI. II

Fl.

Vle.

Vle.

Fg.

C.

B.

-ma - gi-ne del mio te - so - ro te so - la a - do - ro

*tr*

15

VI. 1

VI. 2

VI. I

VI. II

Fl.

Vle.

Vle.

Fg.

C.

B.

*f* *dolce*

*f* *dolce*

*mf*

vi - vo per te

Detailed description: This page of a musical score, numbered 4, contains measures 15 through 18. The score is for a symphony orchestra and a vocal soloist. The instruments and their parts are: Violin I (VI. 1), Violin II (VI. 2), Violin I (VI. I), Violin II (VI. II), Flute (Fl.), Viola (Vle.), Violoncello (Vle.), Fagotto (Fg.), Clarinet (C.), and Bass (B.). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. Measure 15 starts with a dynamic marking of *f* (forte) and a *dolce* (softly) instruction. The Flute and Fagotto parts have a *f* marking and a *dolce* instruction. The Bass part has a *mf* (mezzo-forte) marking. The vocal soloist (C.) has the lyrics "vi - vo per te" under the first two notes of measure 15. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings.



19

VI. 1

*p*

VI. 2

*p*

VI. I

VI. II

Fl.

Solo

*f* *dolce*

Vle.

*p*

Vle.

*p*

Fg.

Solo

C.

o ca - ra im - ma - gi - ne

B.

*p*

VI. 1

VI. 2

VI. I

VI. II

Fl.

Vle.

Vle.

Fg.

C.

del mio\_ te - so - ro te so - la a - do - ro vi - vo per

B.

28

VI. 1

VI. 2

VI. I

VI. II

Fl.

Vle.

Vle.

Fg.

C.

B.

te te so-la a - do - ro\_ vi - vo per te

Detailed description: This is a page of a musical score, page 7 of 7, starting at measure 28. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It features six staves: Violin I (VI. 1), Violin II (VI. 2), Violin III (VI. I), Violin IV (VI. II), Flute (Fl.), Viola I (Vle.), Viola II (Vle.), Fagotto (Fg.), Clarinet (C.), and Bass (B.). The Violin I and II parts play a rhythmic eighth-note pattern. The Violin III and IV parts play a simple harmonic accompaniment. The Flute part has a melodic line with some grace notes. The Viola I and II parts play a similar rhythmic pattern to the Violins. The Fagotto part plays a simple harmonic accompaniment. The Clarinet part has a melodic line with some grace notes. The Bass part plays a simple harmonic accompaniment. The lyrics are: "te te so-la a - do - ro\_ vi - vo per te".

33 [a piacere]

VI. 1  
VI. 2  
VI. I  
VI. II

Fl.

Vle.  
Vle.

Fg.

*a piacere*

C.  
vi - vo per te vi - vo per te vi - vo

B.

38

VI. 1

VI. 2

VI. I

VI. II

Fl.

Vle.

Vle.

Fg.

C.

B.

*f*

*p*

per\_ te tu di quest' an - ni-ma

Detailed description: This page of a musical score covers measures 38 to 43. It features six staves: Violin I (VI. 1), Violin II (VI. 2), Violin I (VI. I), Violin II (VI. II), Flute (Fl.), Viola (Vle.), Viola (Vle.), Cello (C.), and Bass (B.). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/8. The score begins with a dynamic of *f* (forte) in measure 38. In measure 39, the Violin I and II parts transition to a dynamic of *p* (piano) and play a sixteenth-note pattern. The Flute part has a rest in measure 39. In measure 40, the Flute part has a rest, while the Viola parts play a sixteenth-note pattern. In measure 41, the Flute part has a rest, while the Viola parts play a sixteenth-note pattern. In measure 42, the Flute part has a rest, while the Viola parts play a sixteenth-note pattern. In measure 43, the Flute part has a rest, while the Viola parts play a sixteenth-note pattern. The Cello and Bass parts play a rhythmic pattern of eighth notes. The lyrics 'per\_ te tu di quest' an - ni-ma' are written under the Cello staff.

44

VI. 1

VI. 2

VI. I

VI. II

Fl.

Vle.

Vle.

Fg.

C.

dol - ce ca - te-na

ri - sto-ro e

B.

49

VI. 1  
*sf p sf*

VI. 2  
*sf p sf*

VI. I

VI. II

Fl.

Vle.  
*sfp sf*

Vle.  
*sfp sf*

Fg.  
*sf p sf*

C.  
pe - na tu... se - i per me tu di quest' a - ni - ma...

B.  
*sf p sf*

54 *(colla parte)*

VI. 1 *p sf p*

VI. 2 *p sf p*

VI. I

VI. II

Fl.

Vle. *p sf p*

Vle. *p sf p*

Fg. *p sf p*

C. *dol-ce ca - te - na ris - to - re e pe - na tu sei per me*

B. *p sf p*



60

VI. 1

*p*

VI. 2

*p*

VI. I

*p*

VI. II

*p*

Fl.

Vle.

Vle.

Fg.

C.

o ca - ra im - ma - gi ne del mio te - so - ro te so - la a

B.

Detailed description of the musical score: The score is for measures 60 to 64. It features a string quartet (Violins I and II, Viola I and II) playing a rhythmic pattern of eighth notes. The Flute part is silent. The Violoncello and Bassoon parts play a similar rhythmic pattern. The Soprano part has lyrics: 'o ca - ra im - ma - gi ne del mio te - so - ro te so - la a'. The Bass part has lyrics: 'o ca - ra im - ma - gi ne del mio te - so - ro te so - la a'. The key signature is one sharp (F#). The tempo is marked 'p' (piano).

65

VI. 1

VI. 2

VI. I

VI. II

Fl.

Vle.

Vle.

Fg.

C.

B.

*dolce*

*f*

*dolce*

*f*

*dolce*

*mf*

-do - ro vi - vo per te

70

VI. 1 *p*

VI. 2 *p*

VI. I

VI. II

Fl. *f* *dolce*

Vle. *p*

Vle. *p*

Fg. Solo

C. o ca - ra im - ma - gi - ne del mio - te -

B.

75

VI. 1

VI. 2

VI. I

VI. II

Fl.

Vle.

Vle.

Fg.

C.

B.

-so - ro te so - la a - do - ro vi - vo per te

80

VI. 1

VI. 2

VI. I

VI. II

Fl.

Vle.

Vle.

Fg.

C.

B.

te so - la a - do - ro\_ vi - vo per te vi - vo per

[a piacere]

VI. 1

VI. 2

VI. I

VI. II

Fl.

Vle.

Vle.

Fg.

C.

te vi - vo per te vi - vo

*a piacere*

B.

89

VI. 1

VI. 2

VI. I

VI. II

Fl.

Vle.

Vle.

Fg.

C.

B.

*f*

*f*

*f*

*f* coll'arco

*f*

*f*

*f*

*f*

per— te.

*f*